

## Fachlicher Hintergrund

### *Beschlüsse der Potsdamer Konferenz*

Vom 17. Juli bis zum 2. August 1945 berieten die drei Hauptalliierten der Anti-Hitler-Koalition USA, Vereinigtes Königreich und Sowjetunion über eine **Nachkriegsordnung für Deutschland** nach dessen Niederlage im Zweiten Weltkrieg. Die „Dreimächtekonferenz“ sollte eigentlich in Berlin stattfinden, wurde aber wegen der großen Zerstörungen in der Hauptstadt ins Schloss Cecilienhof in Potsdam verlegt. Dort wurde bestätigt und festgeschrieben, was bereits zuvor auf der Konferenz von Jalta im Februar 1945 geplant worden war: eine Teilung Deutschlands in **vier Besatzungszonen**, die Einsetzung einer zentralen Verwaltung durch den Alliierten Kontrollrat und die Teilung Berlins in Sektoren.

Darüber hinaus wurden diverse politische, wirtschaftliche und territoriale Pläne für die Zukunft Deutschlands konkretisiert. Sie werden häufig als die „5 Ds“ zusammengefasst: **Denazifizierung** (*denazification*), **Demokratisierung** (*democratization*), **Demilitarisierung** (*demilitarization*), **Dezentralisierung** (*decentralization*), **Demontage** (*removals*). Zudem wurden in Potsdam die Westverschiebung Polens und die damit verbundene **Umsiedlung** der dort lebenden deutschen Bevölkerung beschlossen.

### *Die Siegermächte – in Potsdam noch eine Einheit?*

Die „Großen Drei“ Churchill, Truman und Stalin agierten in Potsdam noch weitgehend gemeinsam als **Verbündete** gegen das nationalsozialistische Deutschland und verfolgten vor allem das Ziel, Deutschland als potenzielle Gefahr auszuschalten. Zwar zeichneten sich auf der Konferenz bereits Differenzen zwischen der Sowjetunion und den Westmächten ab und es gab unterschiedliche Auffassungen bezüglich der Grenzfestlegung sowie der Reparationszahlungen. Der Beginn der **staatlichen Teilung Deutschlands** kann aber nicht auf die Potsdamer Konferenz zurückdatiert werden: Das Potsdamer Abkommen selbst enthält noch keine Hinweise, die die Absicht einer Teilung erkennen lassen. Im Gegenteil: Alle Beschlüsse galten für Deutschland als Ganzes. Einige Formulierungen sprechen überdies dafür, dass man zu diesem Zeitpunkt noch an die Zukunft eines einheitlichen Deutschlands glaubte und daran festhalten wollte (z. B. „*economic unit*“).

### *Folgen der Potsdamer Beschlüsse*

Die spätere deutsche Teilung wurde mit dem Potsdamer Abkommen 1945 zwar noch nicht besiegelt, die Potsdamer Beschlüsse schufen jedoch **wichtige Voraussetzungen** für die Entwicklungen, die schließlich zur **doppelten Staatsgründung** im Jahre 1949 führten und Deutschland zum Schauplatz des Kalten Krieges machten. So erleichterte etwa die ungenaue und vage Formulierung vieler Beschlüsse des Potsdamer Abkommens eine unterschiedliche Auslegung im Osten und Westen, entsprechend den gegensätzlichen internationalen Interessen der Großmächte USA und UdSSR.

Welche gegensätzlichen Interessen die Alliierten verfolgten, zeigte sich schon bald in der **unterschiedlichen Umsetzung** der Potsdamer Beschlüsse in den **Besatzungszonen**: Wirtschaftlich stand dem Marshallplan und der Marktwirtschaft im Westen die Demontage und die Einführung der Planwirtschaft im Osten gegenüber; politisch orientierte man sich im Westen an der Demokratie, im Osten am Kommunismus und es kam zu unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Entnazifizierung und bei der Befriedigung der Reparationsansprüche in den Besatzungszonen.

Auf die genauere Herausarbeitung dieser Differenzen und Unterschiede wird in der Unterrichtsreihe jedoch verzichtet, da es im Rahmen dieses Gruppenpuzzles zum Potsdamer Abkommen primär darum gehen soll, dass die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> erkennen, dass in Potsdam die **deutsch-deutsche Teilung** noch **nicht beschlossen** wurde. Aufgabe einer anschließenden Unterrichtssequenz muss es dementsprechend sein, den Bestimmungen des Potsdamer Beschlussprotokolls die konkrete Umsetzung gegenüberzustellen.

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

### *Warum ist das Thema aktuell?*

Die Auseinandersetzung mit dem Thema „*Potsdam Agreement*“ hilft den Schülern, die **Ursprünge** der **politischen Spannungen** zwischen **Ost und West** nachzuvollziehen, die auch aktuell wieder die internationalen Beziehungen zwischen der NATO und Russland prägen. Das Abkommen legte wichtige Grundlagen für die Entstehung dieser Spannungen, die in den Kalten Krieg mündeten.

### **Didaktisch-methodisches Konzept**

#### *Für welche Lerngruppe ist die Reihe konzipiert?*

Die vorliegende Unterrichtseinheit ist für den bilingualen Geschichtsunterricht in den **Klassenstufen 9 und 10** konzipiert. Sie setzt **Vorkenntnisse zum Verlauf und Ende des Zweiten Weltkriegs** voraus. Zudem sollten sich die Schüler mit der deutschen Niederlage und Befreiung am 8. Mai 1945 beschäftigt haben. Mit der Thematisierung der deutschen Nachkriegssituation 1945 und der politischen sowie wirtschaftlichen Entwicklung im Nachkriegsdeutschland knüpft diese Reihe nahtlos an das Ende des Zweiten Weltkrieges an. Wichtig ist, dass die Lernenden auch über entsprechenden **thematischen Wortschatz** verfügen.

Da der Schwerpunkt der Einheit auf der exemplarischen Auseinandersetzung mit Deutschland als Schauplatz des internationalen Ost-West-Konflikts liegt, bereitet die Reihe auf eine sich anschließende Unterrichtseinheit zum Thema „*Cold War*“ vor.

#### *Wie wird das Thema in der Fremdsprache vermittelt?*

Die Schüler arbeiten mit der **annotierten englischen Version** des Vertragstextes des Potsdamer Abkommens. Unterstützend erhalten sie eine **thematische Wortschatzliste**. Während der Präsentationen in den Expertengruppen sollten die Lernenden in der Lage sein, den Wortschatz, den sie verwenden, ihren Mitschülern in einfachem Englisch zu erklären.

Aus Gründen der Einheitlichkeit sind die zentralen **Begriffe „democratization“, „demilitarization“ und „decentralization“** in der gesamten Reihe mit „z“ (statt „s“) geschrieben. Diese Schreibweise ist auch in den englischen Vertragstexten zu finden. Sie wird normalerweise im amerikanischen Englisch verwendet, ist aber heutzutage in vielen Wörterbüchern auch als Variante zur Schreibung mit „s“ im britischen Englisch angegeben.

#### *Wo liegen die inhaltlichen Schwerpunkte der Reihe?*

Der **Vertragstext** des Potsdamer Abkommens steht im Mittelpunkt der Reihe. In der ersten Stunde liegt der Schwerpunkt auf den **Rahmenbedingungen** der Potsdamer Konferenz und den **Zielen der Alliierten**. In der zweiten Stunde beschäftigen sich die Lernenden in Einzelarbeit mit den **räumlichen, politischen oder wirtschaftlichen Beschlüssen** der Potsdamer Konferenz und vergleichen ihre Ergebnisse in den Expertengruppen. Sie bereiten sich anschließend auf die Präsentation in den Stammgruppen vor. In der vierten Stunde erstellen die Schüler in ihren Stammgruppen gemeinsam eine Übersicht über die Beschlüsse des Potsdamer Abkommens und diskutieren die Leitfrage der Unterrichtsreihe.

Nur am Rande kann thematisiert werden, dass das Beschlussprotokoll in vielen Punkten diplomatisch vage Kompromiss-Formulierungen enthält, hinter deren scheinbarer Einmütigkeit sich unterschiedliche, zum Teil stark divergierende Interessen verbergen. Ebenso kann nicht ausführlich darauf eingegangen werden, dass die Realität im Europa der Nachkriegszeit zum Teil eine andere war als die, die sich in der wohlformulierten Vertragssprache abzuzeichnen scheint. Auf diese Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis, zwischen Vertragstext und historischer Realität wird in dieser Reihe nur in Form eines Ausblicks eingegangen.

#### *Anhand welcher Methoden wird das Thema erarbeitet?*

Die Inhalte der Reihe werden anhand eines **Gruppenpuzzles** (*jigsaw method*) erarbeitet. Hierzu steht eine **Verlaufsübersicht (M 2)** zu den einzelnen Schritten dieser Methode zur Verfügung.

Für den hier vorgeschlagenen Ablauf des Gruppenpuzzles sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Einteilung von Stamm- und Expertengruppen – nach Möglichkeit leistungsheterogen,
- Bereitstellung von zweisprachigen Wörterbüchern sowie Tippkarten (M 12),
- Vorbereitung eines Briefumschlags mit Begriffen für jede Expertengruppe (M 13)

*Wie kann ich das Gelernte überprüfen?*

Im Anschluss an die Unterrichtseinheit erfolgt ein schriftlicher **Kurztest (M 17)**, in dem die Schüler Fragen zum Thema „*Potsdam Agreement*“ beantworten. Hierbei zeigen sie, dass sie sowohl über das erarbeitete inhaltliche Wissen als auch über den thematischen Wortschatz verfügen.

## Medienhinweise

### Printmedien

**Kleißmann, Christoph:** Die doppelte Staatsgründung. Deutsche Geschichte 1945–1955. Göttingen 1991: Vandenhoeck und Ruprecht.

Gute zusammenfassende Darstellung der Geschichte Deutschlands unter alliierter Besatzung in der unmittelbaren Nachkriegszeit.

**Neiberg, Michael:** Potsdam: The End of World War II and the Remaking of Europe. New York 2015: Basic Books.

Ein interessantes Sachbuch in englischer Sprache, das sich mit der Umstrukturierung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg aus US-amerikanischer Sicht beschäftigt.

**Praxis Geschichte:** „Deutschland unter den Alliierten“ (Heft 3/2010) und „Kriegsende 1945“ (Heft 2/2005). Braunschweig: Westermann.

Die Themenhefte aus der Reihe „Praxis Geschichte“ bieten Informationen zum Kriegsende und zur Politik der Alliierten sowie weitere Ideen zur Behandlung der Zeit nach 1945 im Unterricht.

### Internetseiten und Videos

[http://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche\\_geschichte/stunde\\_null/pwiepotsdamerkonferenz100.html](http://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/stunde_null/pwiepotsdamerkonferenz100.html)

Zusammenfassende Darstellung zur Nachkriegsgeschichte auf den Seiten der ARD.

<http://www.spsg.de/en/news/ausstellung/schloss-cecilienhof-und-die-potsdamer-konferenz/>

Homepage des Schlosses Cecilienhof in Potsdam, in dem eine Dauerausstellung an die Potsdamer Konferenz vor 70 Jahren erinnert. Hier findet man die wichtigsten Informationen zur Potsdamer Konferenz in einfachem Englisch knapp zusammengefasst.

<https://www.youtube.com/watch?v=l9zrJWV-8ks>

Unter dem Titel „*The Potsdam Conference – When the Cold War began*“ findet man auf *YouTube* eine knapp 30-minütige Reportage in britischem Englisch über die Konferenz, in der viele zeitgenössische Videoaufnahmen zu sehen sind. Diese kann am Ende der Einheit ausschnittsweise im Unterricht gezeigt werden.

## Verlaufsübersicht zur Reihe

1. **Stunde:** After the War: What will happen with Germany?
2. **Stunde:** The Potsdam Agreement under closer examination – experts work alone
3. **Stunde:** The Potsdam Conference under examination – experts discuss their results
4. **Stunde:** The agreements at a glance – creating an overview in the home groups

## Verlaufsübersicht zu den Stunden

1. **Stunde:** After the War: What will happen with Germany?

Material	Verlauf
M 1	<b>The Potsdam Agreement and the founding of the two German states</b> / Erarbeiten der Leitfrage mithilfe eines Bildimpulses
M 2	<b>The jigsaw method</b> / Erläutern der Phasen eines Gruppenpuzzles
M 3	<b>Basic information on the Potsdam Conference</b> / Erarbeiten der Rahmenbedingungen der Potsdamer Konferenz anhand eines Informationstextes
M 4	<b>The Allies' goals</b> / Erarbeiten der Ziele der Alliierten anhand eines Auszugs aus dem Abkommen

2. **Stunde:** The Potsdam Agreement under closer examination – experts work alone

Material	Verlauf
M 5	<b>Question sheet for analysing a source</b> / Übersichtsblatt zum Analysieren einer schriftlichen Quelle
M 6–M 11	<b>Jigsaw on the territorial, political and economic decisions</b> / Erarbeiten der Beschlüsse der Potsdamer Konferenz anhand von Textauszügen; Anlegen eines Glossars
M 12	<b>Hint cards</b> / Erläuterung zentraler Begriffen für leistungsschwächere Schüler

3. **Stunde:** The Potsdam Conference under examination – experts discuss their results

Material	Verlauf
M 13	<b>Matching important terms</b> / Auswählen der für die Gruppe relevanten Begriffe
M 14	<b>Comparison of results</b> / Austauschen der Ergebnisse innerhalb der Experten-Gruppe
M 15	<b>Preparing the presentations for the home groups</b> / Vorbereiten der Präsentationen in den Stammgruppen anhand eines Arbeitsblatts mit vorgegebenen Redemitteln

4. **Stunde:** The agreements at a glance – creating an overview in the home groups

Material	Verlauf
M 16	<b>Overview of the decisions</b> / Präsentieren der Ergebnisse in den Stammgruppen; Zusammenführen der Ergebnisse in einer Übersicht; Diskutieren der Leitfrage

## Materialübersicht

<b>1. Stunde:</b>	<b>After the War: What will happen with Germany?</b>
M 1 (Bd)	The Potsdam Agreement (1945) – founding of the two German states (1949)
M 2 (Fo)	The jigsaw method – how it works
M 3 (Tx)	What will happen with Germany? – The Potsdam Conference
M 4 (Tx)	The Potsdam Agreement – the Allies' goals
<b>2. Stunde :</b>	<b>The Potsdam Agreement under closer examination – experts work alone</b>
M 5 (Ab)	What kind of text is this? – Question sheet for analysing a source
M 6 (Tx)	The Potsdam Agreement – territorial decisions
M 7 (Ab)	The territorial decisions – a glossary
M 8 (Tx)	The Potsdam Agreement – political decisions
M 9 (Ab)	The political decisions – a glossary
M 10 (Tx)	The Potsdam Agreement – economic decisions
M 11 (Ab)	The economic decisions – a glossary
M 12 (Tx)	Important terms – hint cards
<b>3. Stunde</b>	<b>The Potsdam Conference under examination – experts discuss their results</b>
M 13 (Ab)	The Potsdam Agreement – matching terms
M 14 (Ab)	Decisions of the Potsdam Agreement – working in the expert group
M 15 (Ab)	Experts' presentation – language support
<b>4. Stunde</b>	<b>The agreements at a glance – creating an overview in the home groups</b>
M 16 (Ab)	The Potsdam Agreement – creating an overview of the decisions
<b>Lernerfolgskontrolle</b>	
M 17 (LEK)	The Potsdam Conference – how well do you know it?

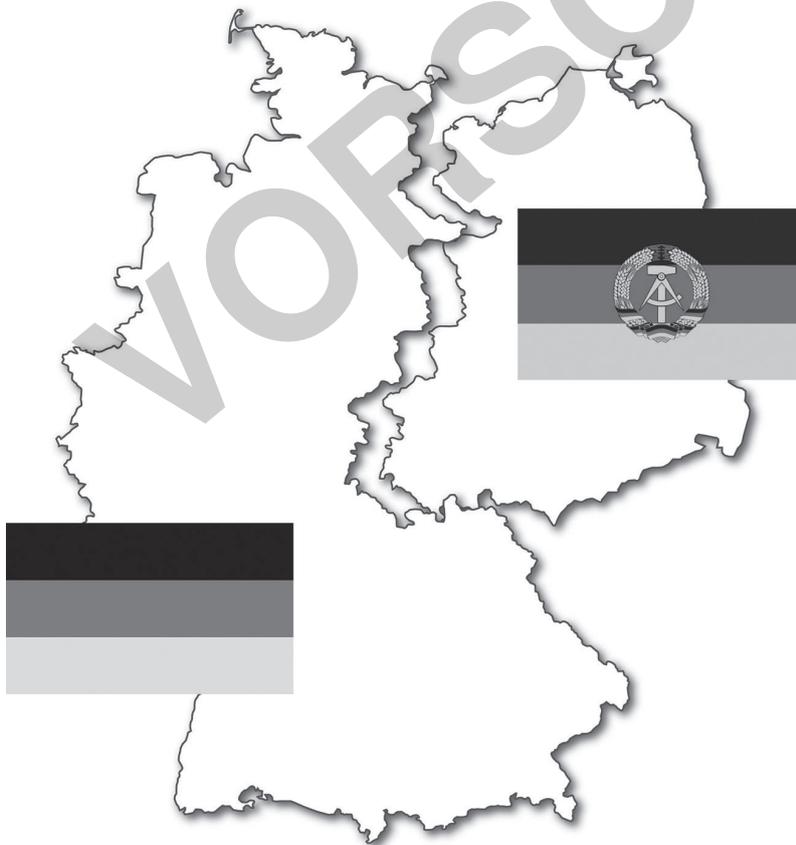
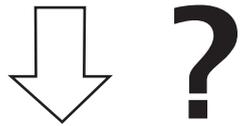
**Ab:** Arbeitsblatt – **Bi:** Bildimpuls – **Fo:** Folie – **LEK:** Lernerfolgskontrolle – **Tx:** Text

## M 1 The Potsdam Agreement (1945) – founding of the two German states (1949)

© atg images/Mondadori Portfolio



In 1945  
the victorious powers  
met in Potsdam  
to discuss the future  
of Germany  
after World War II.



In 1949 Germany was  
split into two parts:  
The Federal Republic  
of Germany in the  
West (FRG), and the  
German Democratic  
Republic (GDR)  
in the East.

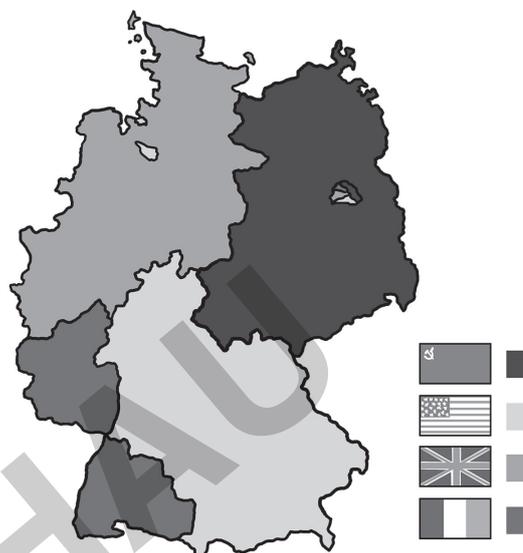
**Task:** Describe the two pictures and elaborate on their historical context.

### M 3 What will happen with Germany? – The Potsdam Conference

After the war ended with Germany's unconditional surrender<sup>1</sup> in 1945, the future of Germany had to be discussed. What should happen with the country? Should Germany be disbanded<sup>2</sup> and incorporated<sup>3</sup> into the victorious powers<sup>4</sup>? Should it remain in its previous form? Should it be divided?

5 Already before the end of the war, the USA, the Soviet Union and the United Kingdom had held conferences to discuss the future of post-war Germany. In June 1945, about a month after Germany's unconditional surrender, the Allies<sup>5</sup> released the Berlin Declaration. It divided Germany into four zones which were occupied by the victorious powers USA, France, the United Kingdom and the Soviet Union. In each zone, the occupying country could independently govern. For decisions about Germany as a whole, the Allies created the Control Council, consisting of the commanders of each occupied zone. The Control Council was thus the highest government power in Germany and decisions had to be agreed upon by all members.

10 In Summer 1945, the "Great Three", US President Harry S. Truman, British Prime Minister Winston Churchill and Soviet Commander Joseph Stalin, met at the Potsdam Conference (also called the "Tripartite Conference" or "Berlin Conference") to discuss post-war order in Europe, especially in Germany. The conference began on 17 July 1945 and ended on 2 August 1945. The meetings were held in the Cecilienhof Palace in Potsdam. The discussions resulted in a resolution<sup>6</sup>, the "Potsdam Agreement". France was initially not involved in the discussions but later agreed to the decisions of the conference.



Occupation zones in Germany after World War II

#### Annotations

1 **unconditional surrender**: bedingungslose Kapitulation – 2 **to disband sth.**: to break a group or country up – 3 **to incorporate sth.**: to include sth. – 4 **victorious**: winning, *adjective of victory* – 5 **Allies**: the countries that fought together against Germany – 6 **resolution**: a formal decision or statement

#### Tasks

1. Read the text. Then take notes on the following questions.
  - a) Who took over government power in Germany after World War II?
  - b) What was the Allies' Control Council?
  - c) Who met in Potsdam in 1945 to discuss Germany's future?
  - d) Where were the decisions recorded?
2. a) Speculate about which decisions had to be made at the Potsdam Conference. Make notes.
  - b) Get together into your home groups and choose three speculations which you will present to the other groups.

## M 6 The Potsdam Agreement – territorial decisions

Group "Borders"

In the Potsdam Agreement, the victorious powers declared their decisions about Europe's future. This excerpt from the agreement is about the establishment of national borders.

### Report of the Tripartite Conference of Berlin ("Potsdam Agreement")

2 August 1945

[...] The following agreement was reached on the western frontier<sup>1</sup> of Poland. [...] The three Heads of Government agree that, pending<sup>2</sup> the final determination<sup>3</sup> of Poland's western frontier, the former German territories east<sup>4</sup> of a line running from the Baltic Sea immediately west of Swinamunde, and [...] along the Oder River to the confluence<sup>5</sup> of the western Neisse River and along the Western Neisse to the Czechoslovak frontier, including that portion<sup>6</sup> of East Prussia<sup>7</sup> not placed under the administration of the Union of Soviet Socialist Republics<sup>8</sup> [...] and including the area of the former free city of Danzig, shall be under the administration of the Polish State and [...] should not be considered as part of the Soviet zone of occupation<sup>9</sup> in Germany. [...]

The Three Governments, having considered the question in all its aspects, recognize that the transfer to Germany of German populations [...] remaining<sup>10</sup> in Poland, Czechoslovakia and Hungary, will have to be undertaken. They agree that any transfers that take place should be effected *in an orderly and humane manner*. Since the influx<sup>11</sup> of a large number of Germans into Germany would increase the burden<sup>12</sup> already resting on the occupying authorities, they consider that the Control Council in Germany should in the first instance examine<sup>13</sup> the problem, with special regard to the question of the equitable distribution<sup>14</sup> of these Germans among the several zones of occupation. [...]



Source: [http://potsdamer-konferenz.de/dokumente/protokoll\\_en.php](http://potsdamer-konferenz.de/dokumente/protokoll_en.php)

### Annotations

1 **frontier**: border of a country – 2 **pending**: until – 3 **determination**: the act of deciding sth. officially – 4 **cast of a line**: begrenzt von einer Linie – 5 **confluence**: the place where two rivers flow together – 6 **portion**: part, area – 7 **Prussia**: Preußen – 8 **Union of Soviet Socialist Republics**: Sowjetunion – 9 **zone of occupation**: Besatzungszone – 10 **to remain somewhere**: to continue to be in the same place – 11 **influx**: arrival – 12 **burden**: something difficult – 13 **to examine sth.**: to look at sth. carefully – 14 **equitable distribution**: ausgeglichene Verteilung

### Tasks

1. Read the excerpt from the Potsdam Agreement and analyse the source. Use the question sheet.
2. Create a glossary in which you explain in your own words the most important statements and terms. Mark the passages in the text which you have chosen.
3. Divide the source into two sections by drawing a line. Give each section a title.
4. a) Draw Poland's western border on the map, as it is described in the Potsdam Agreement.  
b) What could the border be named?
5. Get together with your expert group and compare your results.

## M 12 Important terms – hint cards

Read the hint cards and get some help with important terms about the Potsdam Conference.

### Who were the “Great Three”?

This term refers to the three leaders of the allied nations who took part in the Potsdam Conference.

Winston Churchill (United Kingdom), Harry S. Truman (USA) and Joseph Stalin (U.S.S.R.).



© atkg images/Mondadori Portfolio

### What are reparations?

This term refers to compensation payments, for example money payments or delivery of goods. By paying reparations, a conquered country compensates the victorious country for losses and damage resulting from the war.

**compensation:** Wiedergutmachung, Ausgleich



© Thinkstock/istock

### What are removals?

The dismantling of industrial facilities is called “removal”. In the Potsdam Agreement, the Allies decided that part of the reparations, especially to the Soviet Union, should be paid through removals. Thus, the Soviets were to receive dismantled German industrial facilities.

**dismantling:** Abbau, Demontage

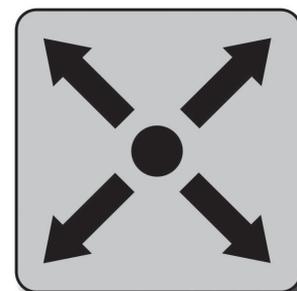


© pixelio/Michael Bührke

### What does “decentralized” mean?

This term refers to the dissolution of political or economic centers and the transfer of responsibilities to smaller, more local administrative authorities. What was centrally decided in Nazi Germany would now be decided on a local or regional level.

**dissolution:** Auflösung



## M 15 Experts' presentation – language support

You have become an expert on parts of the Potsdam Agreement. This worksheet will help you to prepare the presentation in your home group.

**Task:** Fill in the following worksheet with the most important information about the topic you have worked on with your expert group.



© Thinkstock/iStock

### Introduction

My expert group discussed \_\_\_\_\_. The decisions can be summarised with the following keywords: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ and \_\_\_\_\_.

### Main part

Now I'll explain what these terms mean.

The first term means that \_\_\_\_\_.

This is clarified in section \_\_\_\_\_ of the text excerpt, where it says \_\_\_\_\_.

The second decision refers to the term \_\_\_\_\_.

The third decision \_\_\_\_\_.

All in all, the Allies wanted to \_\_\_\_\_.

### Conclusion

In the expert group, we discussed whether there was any indication that Germany would later be divided. We concluded that, in our section of the Potsdam Agreement, there is/are no/some/a few/one indication(s) about the later division of Germany. We arrived at this conclusion because \_\_\_\_\_.